

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 38 (1965-1966)

Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULFUNKSENDUNGEN

1. Datum: Jeweils Morgensendung (10.20–10.50 Uhr)
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30–15.00 Uhr)
11. Nov./15. Nov. Arthur Honeggers *Musik zu «König David»*. Anhand einiger ausgewählter Szenen aus dem Oratorium «König David» erläutert Peter Holstein, Basel, den Schülern die verschiedenen Stilmerkmale in Honeggers Musik und vermittelt eine knappe Gesamtschau über das Werk, das Davids Lebenslauf zum Inhalt hat. Die Musikbeispiele gelangen in der Originalsprache (Französisch) zur Wiedergabe. Vom 7. Schuljahr an.
16. Nov./24. Nov. *Warum gibt es große und kleine Tiere?* Die Sendung befaßt sich mit der Frage, ob die Tatsache, daß einzelne Tiere groß werden, andere dagegen klein bleiben, eine Laune der Natur oder Anpassung bedeutet. Dr. Hannes Sägesser, Bern, berücksichtigt in seiner Betrachtung die Einflußfaktoren Nahrung, Klima, Lebensraum und beschränkt sich auf Beispiele aus den Klassen der Säug- und Vögel. Vom 7. Schuljahr an. Walter Walser

BUCHBESPRECHUNGEN

Hans Noll: *Die Brutvögel in ihren Lebensgebieten*. 282 S. mit Namen- und Sachverzeichnis, 38 Abbildungen. Verlag Wepf & Co., Basel.

In der Einleitung spricht der Autor ganz allgemein von der Abhängigkeit des Vogels zu seiner Umwelt. In den folgenden Kapiteln kommen die schweizerischen Brutvögel nach Biotopen zur Darstellung, so die Vögel in Haus, Hof und Garten, die Brutvögel der Obstgärten, der Wiesen und Felder, Hecken und Feldgehölze. Die Brutvögel im Laub- und Auwald, im Nadel- und Gebirgswald, die Brutvögel der Alpen und die Felsenbrüter, die Vögel am fließenden Wasser und schließlich die Brutvögel in Ried, Sumpf und See. Ungezählte, wertvolle «Feinbeobachtungen» fügen sich in die einzelnen Kapitel ein, die der Verfasser in Tausenden von Exkursionen in allen Gebieten unseres Landes gemacht hat.

So schenkt der Altmeister der Schweizer Ornithologen, Dr. h. c. Hans Noll, den Vogelfreunden mit diesem Band eine wertvolle Sammlung eigener Beobachtungen. Aus der Neubearbeitung eines früher erschienenen Werkes ist durch den Einbezug der jüngsten Erkenntnisse eine Uebersicht entstanden, die dem Leser die Beziehungen des Brutvogels zu seinem Lebensraum aufzeigt. Vieles, was Hans Noll gesehen und ge deutet hat, behält seinen wissenschaftlichen Wert weit über diesen Band hinaus. Zahlreiche Federzeichnungen aus der Zeitschrift «Nos Oiseaux» und Photos von Emil Weitnauer bereichern und illustrieren das Buch, welches dem Lehrer kompetente Information beschafft. Für den interessierten reiferen Schüler kann es wegen des Erlebnisgehaltes der geschilderten Beobachtungen spannende Lektüre sein. Ko

Jahrbuch für Wirtschafts- und Sozialpädagogik 1965. 298 S. Quelle & Mayer, Verlag, Heidelberg.

Das vorliegende Werk wurde von namhaften Persönlichkeiten herausgegeben: K. Abraham, A. Dörschel, K. Herberts, L. Kiehn, H. Krasensky, W. Löbner, F. Schlieper, F. Urbschat.

Die Herausgeber haben sich zur Aufgabe gestellt: Den Anspruch, Brückenfunktionen zwischen Forschung, Lehre und lebendiger Erziehung zu erfüllen, kann das Jahrbuch nur aufrechterhalten, wenn es gelingt, wirtschafts-, sozial- und berufspädagogische Prinzipien als geistige Regulativen der polyformen Wirklichkeit von Wirtschaft und Gesellschaft zu erstellen und auf die realen Gegebenheiten der Rationalisierung und Automatisierung, des Berufs- und Sozialwandels, des sich verändernden Wirtschaftsdenkens und politischen Handelns mit allen ihren Folgeerscheinungen pädagogisch abzustimmen.

Eine eingehende Lektüre der verschiedenen Kapitel zeigt, daß die Ausführungen zum besten gehören, was zur Zeit auf dem Büchermarkt ist.

Peter Baume: *Fingermalen in der Kunsterziehung*. 69 Seiten mit Abbildungen und Literatur-Verzeichnis. Bodmer Offsetdruck, Zürich.

Es ist nicht so befremdlich wie es scheinen mag, das Fingermalen! Angelaufene Fensterscheiben, eine Staubschicht oder frisch gefallener Schnee verlocken dazu, mit dem Finger zu zeichnen oder zu schreiben.

Für das Kind sind die leuchtenden, ungiftigen Fingerfarben das gegebene Material, um vorerst einmal rein intuitiv im Märchenland der Farben und Formen zu schwelgen. Mit großen Papierformaten und richtiger Anleitung erfolgt sehr rasch die Gewöhnung zu sauberem Umgang mit dem Material.

Dem Erzieher öffnet sich beim fröhlichen Tun der Zöglinge manch tiefer Einblick in ihre Wesensart. Professor Dr. A. Gaupp von der Pädagogischen Hochschule Eßlingen schreibt: «Die Kinder entdecken beim Fingermalen elementare Farbwirkungen, zumal sie die Farben übereinander und in unterschiedlicher Stärke auftragen können. Sie werden damit in die Lage versetzt, ihren Emotionen lebhaften Ausdruck zu verleihen. Schon Kindergartenkinder und Schüler der Grundschule kommen auf dem Wege des Fingermalens zu intensiven Farbgestaltungen.»

Der Autor geht den Ursachen nach, welche dem Fingermalen eine so rasche Verbreitung verschafft haben und gibt zugleich methodische Anleitungen, die zum guten Gelingen bei verschiedenen Altersstufen führen. Das farbig illustrierte, ansprechende Buch kann auch bei der Farbenfirma Heinrich Wagner & Co., Turbinenstr. 30, Zürich, bezogen werden. ma.

L. Peckny: *«Fingermalen» als diagnostisches und therapeutisches Hilfsmittel in der Heilpädagogik*. 85 Seiten broschiert. Verlag des Institutes für Heilpädagogik, Luzern.

In Kindergärten und Sonderschulen sind die Fingerfarben bestens geeignet, sonst schwache Kinder anzuregen. Im Vorwort der Broschüre sind zahlreiche Schulen genannt, welche mit Fingerfarben Erfahrungen gemacht und Erfolge erzielt haben. Die Verfasserin hat ihre Arbeit auf diese Praxis abgestützt. Die Lektüre bietet jedem Lehrer und insbesondere den Heilpädagogen reiche Anregungen. ko

Marie Balmer-Gerhardt: *Der Schulzeit entgegen*. 47 Seiten. Fr. 2.40. Fehr'sche Buchhandlung, Verlag, St.Gallen.

Die Verfasserin will den Eltern zeigen, was die Vier- bis Siebenjährigen nötig haben, um schulreif zu werden. Der Schuleintritt, vor allem aber die Feststellung der günstigen charakterlichen und physischen Reife, sind von großer Bedeutung. Viel Ungemach, Fehlentwicklungen und Schulschwierigkeiten können überwunden werden, wenn die Kinder zur richtigen Zeit, vor allem nicht zu früh, in die Schule geschickt werden.

Die Ausführungen der Autorin sind für die Eltern sehr aufschlußreich. Möge das Büchlein eine größere Verbreitung finden, nicht nur im Interesse der Eltern, sondern vor allem der Kinder selbst. x.

Leonard von Matt

Hans Kühner

Die Cäsaren

200 Seiten mit 251 Münzbildnissen aller römischen Herrscher von Julius Cäsar bis Romulus Augustulus.
Erstmals in dieser Qualität bringt der Band lückenlos Serien der Bildnisse sämtlicher römischen Kaiser und Cäsaren. Fr. 28.–

Mit seinen Einzelbiographien samt Zeittafeln, chronologischen und alphabetischen Namensverzeichnissen, Münzangaben und Stammtafeln für Schul- und Lehrzwecke besonders geeignet.

Im NZN-Buchverlag Zürich

Sammlung «Lebendiges Wissen»

Ein modernes ABC als reich illustriertes Nachschlagewerk für Elternhaus und Schule.

Uebersicht:

1	Deutsch I	13/14 Pflanzen/Tiere*
2	Deutsch II	15 Italienisch*
3	Rechnen*	16 Englisch*
4	Schweiz/Europa*	17 Buchhaltung/ Korrespondenz*
5	Erde/Erdteile*	
6	Geschichte I	18 ABC der Kunst
7	Geschichte II	19 Keramik*
8	Französisch	20 Elternhaus, Schule/ Berufswahl/ Staatskunde
9/10	Geometrie/Algebra*	
11/12	Physik/Chemie*	

Gesamtwerk:

20 Nrn. zu Fr. 8.40/168.—
Lieferung in Kassette

* Einzeln erhältlich
Nrn. 3, 16, 19 Fr. 9.80
Nr. 15 Fr. 10.—
Nrn. 4, 5, 11/12,
13/14, 17 Fr. 11.80
Nr. 9/10 Fr. 13.80

Bubenberg-Verlag AG

3011 Bern Hirschengraben 8 Telefon 031 25 44 91

Einladung zur Subskription

Schriftenreihe für Erziehung und Unterricht

herausgegeben von Emil E. Kobi-Haffter, Felix Mattmüller-Frick und Ruth und Hanspeter Meyer Probst

Heft 1: H. P. Meyer-Probst

Lesen und Verstehen

Gedanken zum Leseunterricht der 4 ersten Schuljahre
80 Seiten, geh. Fr. 6.50, Fortsetzungspreis Fr. 5.90

Heft 2: Felix Mattmüller

Organisation und Methode im Unterricht unter besonderer Berücksichtigung des Unterrichts an heilpädagogischen Kleinklassen

72 Seiten, geh. Fr. 5.90, Fortsetzungspreis Fr. 5.30

Weiter sind folgende Hefte vorgesehen:

Emil E. Kobi

Die psychomotorische Unruhe im Schulalter (das sog. «enfant instable»)

H. P. Meyer-Probst

Das Unterrichtsgespräch auf der Elementarstufe

A. Bohny-Reiter

Rechne richtig – rechne ganzheitlich

H. P. Meyer-Probst

Gesamtunterricht 1. bis 4. Schuljahr

Ursula Burkhard

Was ist Anschauung?

Die Hefte 1 und 2 der Schriftenreihe erscheinen anfangs 1966.

Bei Vorbestellung, welche die Verpflichtung zum Bezug der ersten 4 Hefte in sich schließt, gelangen Sie in den Genuss des günstigen Fortsetzungspreises.
Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim

EVZ-Verlag, 8032 Zürich
Postfach 139

HEILENDE ERZIEHUNG **Vom Wesen seelenpflege-bedürftiger Kinder und deren heilpädagogischer Förderung**

Dr. J. Bort, Dr. W. Holzapfel, W. Pache, H. Kirchner
F. Löffler, E. Pracht, R. Maikowski

Taschenbuch-Ausgabe, cellophaniert, 336 Seiten
Fr. 5.80

Eine Einführung in Heilpädagogik auf Grundlage der geisteswissenschaftlichen Menschenkunde Rudolf Steiners für Eltern, Lehrer und Erzieher

Auslieferung für die Schweiz
NATURA-VERLAG, Arlesheim BL, Sonnenhof

HERBERT HAHN

VON DEN QUELLKRÄFTEN DER SEELE **Zur religiösen Unterweisung der Jugend**

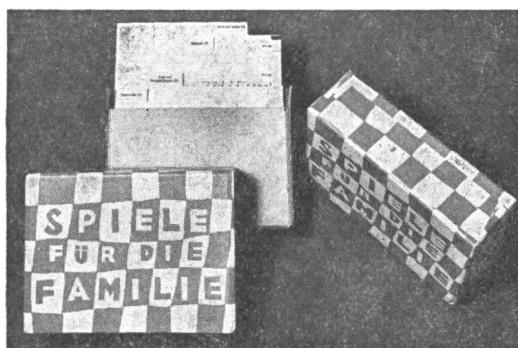
Völlig umgearbeitete und erweiterte Veröffentlichung eines 1948 vom Verlag Urachhaus, Stuttgart, unter dem Titel «Kursus über Religionsunterricht» besorgten Privatdruckes

256 Seiten mit Kunstdruckblatt, Leinen Fr. 13.80

Zu beziehen durch
NATURA-VERLAG, Arlesheim, Sonnenhof
und alle guten Buchhandlungen

Spielen und Basteln

Anleitungen in Karteiform für Freizeit und Unterricht,
herausgegeben von Felix Mattmüller-Frick



Neu:

Felix Mattmüller: Spiele für die Familie

Fr. 8.—

Früher erschienen:

1. Felix Mattmüller
Zimmerspiele Fr. 8.—
2. Felix Mattmüller
Spiele im Freien Fr. 8.—
3. Samuel Schweizer
Basteln mit Kindern Fr. 6.50
4. Kurt Schweizer
Singen und Klingeln
Lieder, Kanons und Singspiele für
melodische und rhythmische
Schlaginstrumente Fr. 8.—
5. Geßler/Meyer-Probst
Vorhang auf!
75 kleine und größere Aufführungen . . Fr. 9.—
6. Else Reichel
Spielen mit Kleinen Fr. 7.50
7. Meyer-Probst
Lesen und Lauschen
66 Geschichten, Fabeln, Märchen, Sagen Fr. 9.—
8. Ruth Nebiker
Tanzen und Springen
Singspiele und einfache Volkstänze für
Schule, Heim und Jugendgruppe . . . Fr. 10.—
9. Helen Widmer
Wege zur Bibel
Anleitung für Beschäftigung im Religions-
unterricht Fr. 9.—

Erhältlich im Buchhandel



Blaukreuz-Verlag Bern

Neue Bücher aus dem Flamberg Verlag:

John Bowman

Kreta

Ein Reise- und Kunstmäär.

Aus dem Englischen übertragen und durch
zahlreiche Ergänzungen auf den neuesten Stand
gebracht von Dr. Hanni Guanella.
336 Seiten. Flexibler Leinenband.
12 Schwarz-weiß-Bilder und 4 Farbtafeln,
10 Karten und Pläne. 19.80

Joachim Burkhardt

Zum Beispiel im Juni

Roman. 302 Seiten, Leinen 17.80

Axel Hambraeus

Das Moor blüht

Aus dem Leben eines Pfarrers in der Wildmark.
Aus dem Schwedischen übersetzt
von Ilse Meyer-Lüne.
Roman, 376 Seiten, Leinen 19.80

Kurt Marti

Wohnen zeitaus

Geschichten zwischen Dorf und Stadt.
Illustriert von Werner Götz. 140 Seiten,
Leinen 9.80

Peter P. Riesterer

Von Israel zu den Säulen des Herakles

Photobuch einer Mittelmeerreise.
136 Bildseiten und 16 Seiten Text, Leinen 24.—

Ole Sarvig

Edvard Munch Graphik

Kunst-Bildband
320 Seiten. Rohleinenband mit Schutzumschlag.
245 Schwarz-weiß-Reproduktionen und
12 Farbtafeln. 86.—

Ruth Blum

Wie Reif auf dem Lande

Erzählung
2. Auflage. Mit Illustrationen von Sita Jucker.
146 Seiten, Leinen 12.80

Flamberg Verlag Zürich/Stuttgart

Dr. K. Felix: *Wirtschaftslehre*. Verlag C. J. Bucher AG, Luzern.

Der Rektor der Kaufmännischen Berufsschule Luzern behandelt in zwei Bänden das gesamte Gebiet der Wirtschaftslehre. Die Darlegungen sind in erster Linie für Handelsmittelschüler, kaufmännische Lehrlinge und Praktiker gedacht.

Der erste Teil befaßt sich mit dem Allgemeinen, der zweite mit den wichtigsten Produktionseinrichtungen, dargelegt aufgrund schweizerischer Verhältnisse.

Trotz der wissenschaftlichen Strenge sind die Ausführungen leicht verständlich und gut übersichtlich.

Jeder, der sich mit betriebswirtschaftlichen Problemen beschäftigt, erhält eine zuverlässige Orientierung. Theorie und Praxis sind in allen Kapiteln gut ausgewogen. Die Tatsache, daß die neuesten betriebswirtschaftlichen Erkenntnisse erarbeitet sind, gibt den Werken eine besondere Bedeutung.

Dr. med. Theodor Bovet: *Ehekunde*. 1. Teil, 166 S., Fr. 11.80, 2. Teil, 363 S., Fr. 21.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Die Probleme umfassen die Zeitgestalt der Ehe, das Paar, die Fruchtbarkeit, das Kind in der Ehe, der Herd und seinen Schutz, Soziologie der Ehe und Familie und ähnliches mehr.

In der Industriewirtschaft hat sich vieles geändert, so daß auch die Ehekunde erneut überdacht und die Probleme erhellt werden sollen. Der Autor entwickelt sehr interessante Darlegungen, die nicht nur für Eheberater, Aerzte, Seelsorger oder Fürsorger, sondern auch für Ehegatten, die sich über einzelne Probleme der Ehe und Familie näher unterrichten möchten, gedacht sind.

Protestantische und katholische Gesichtspunkte zu den einzelnen Problemen finden ihre besondere Berücksichtigung. F.

Ivo Braak: *Poetik in Stichworten*. 172 Seiten, DM 9.80. Ferdinand-Hirt-Verlag, Kiel.

Ein nützliches Werk für jeden, der sich mit der Dichtung und ihrer Formenwelt vertraut machen möchte. Die ausgewählten Darlegungen helfen, das weite Feld der literaturwissenschaftlichen Begriffssprache zu erschließen. 1

Spiel und Sport auch für dich. «Der zweite Weg in der Schweiz». 156 Seiten. Verlag Paul Haupt, Bern.

In der Schriftenreihe der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen sind aus dem Symposium 1963 namhafte Vorträge – Spiel / Sport / Gesundheit – erschienen.

Eine Hauptfrage lautet: «Warum ist die prozentuale Beteiligung der Gesamtbevölkerung an Turnen und Sport in den letzten 30 Jahren kaum gestiegen?» Die Vorträge enthalten bemerkenswerte Anregungen. Im Interesse der Volksgesundheit kann man nur wünschen, daß der Initiative voller Erfolg beschieden sei. f.

Disques et manuels d'allemand. Librairie Payot, Lausanne. C'est avec curiosité que nous attendions la mise sur le marché des *Disques Wir sprechen Deutsch I 1*), complément auditif au cours élémentaire d'allemand du même nom 2). Ces quatre disques sont présentés dans une pochette qui rappelle la couleur du volume dont les textes sont enregistrés. Les disques eux-mêmes sont en matière souple. La qualité de la reproduction est excellente. com.

Dr. M. Cussler: *Die Frau als Vorgesetzte*. 193 S., Ratio Verlag Treu Großmann, München 13.

Das Buch liegt erstmals in deutscher Sprache vor. Die Soziologin Cussler gibt nicht ihre eigene Meinung wieder, sondern legt einen Bericht vor, der auf einer repräsentativen Auswahl von Einzelinterviews beruht.

Im Hinblick darauf, daß auch in Europa Frauen in zunehmendem Maße leitende Stellen bekleiden, dürften die in diesem Buch enthaltenen Ergebnisse einem vielseitigen Interesse begegnen.

Alle, die mit «Chefinnen» als Untergebene, Kollegen, Vorgesetzte, Ehemänner und Verhandlungspartner zu tun haben, werden diese Analyse als Fundament für den Umgang mit Frauen in leitenden Stellungen schätzen. lf

Hans Romberg: *Harry Hopper jagt den Schwarzen Gott*. 136 Seiten, 10 Textillustrationen von Therese Amici. Gebunden Fr./DM 8.80. Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn.

Detectiv sein, das ist der Wunschtraum so vieler Buben und Mädchen. Hier nun haben sie die Möglichkeit, mit heißen Wangen zusammen mit Harry Hopper und dem schwarzen Mädchen Bumbao die Spur des Diebes zu verfolgen, der dem afrikanischen Fürsten Hale Albure eine Tasche mit wertvollen Geschenken gestohlen hat. Die spannende und frische Geschichte, die durch Zeichnungen der jungen Grafikerin Therese Amici aufgelockert ist, wird unterhaltsame Stunden bringen. P. J.

Paul Jenni: *Wohin, Marrone?* 160 Seiten, Illustrationen von Max Bollwage. Gebunden Fr./DM 9.80. Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn.

Das Fremdarbeiterproblem kann nicht einfach mit einem Achselzucken abgetan werden. Im Rahmen einer spannenden Handlung, in deren Mittelpunkt der 13jährige Italiener Mario steht, versucht der Autor, Verständnis für die beidseitigen Schwierigkeiten zu wecken. Ein Versuch, der dank der reichen praktischen Erfahrung gelungen ist. So entstand ein Buch, das man in die Hand vieler Buben und Mädchen wünscht. J. S.

Jo Wiedmer: *Bernardo, der Urwaldpilot*. 192 Seiten, 8 Seiten Fotos. Gebunden Fr./DM 11.80. Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn.

Anfänge der brasilianischen Luftfahrt. 1927 wanderte Jean Bernard nach Brasilien aus. Als Flugzeugmechaniker einer Privatgesellschaft in Rio macht er die erste Bekanntschaft mit dem fremden Land, avanciert zum Erbauer von Notlandeplätzen entlang der Küste, wird Leiter verschiedener kleiner Flugplätze und erwirbt schließlich selbst das Flugbrevet. Er lernt einen der reichsten Männer Brasiliens kennen, einen Mann mit Weitblick und Kühnheit. Zusammen überfliegen sie die riesigen Urwälder Brasiliens. Bernardo ist einer der ersten, der das Interior kennenlernt, er erlebt die Gefahren des Dschungels, die Schönheit des Amazonas. Zu einer Zeit, als es weder automatische Piloten noch Funkverbindungen gab, bedeutete jeder Flug über große Strecken eine Reise ins Ungeheure. Bernardo wagte diese Reise, erschloß das Innere Brasiliens, arbeitete an bedeutenden Städtegründungen mit und wurde so zum wagemutigen Pionier der brasilianischen Luftfahrt.

Felix Mattmüller: *Spiele für die Familie*. Reihe «Spielen und Basteln» Nr. 10. 96 Karten, Kassette, Fr./DM 8.-. Blaukreuz-Verlag, Bern.

Waren die bisher in dieser Reihe erschienenen Karteien hauptsächlich für Schulen, Kindergärten und Jugendgruppen zusammengestellt, so bietet die neue Sammlung einmal vielfache Möglichkeiten für den Gebrauch im Internat und in der Familie. Sie will die Gestaltung regnerischer Sonn- oder Feiertage erleichtern. Sie vermittelt Vorschläge für Spiele bei Anlässen und enthält ferner eine größere Anzahl Spiele im Freien. Es handelt sich durchwegs um beliebte und erprobte Spiele, die in der gut gegliederten Kartei sofort auffindbar und anschaulich beschrieben sind. Die Erzieher leisten den Zöglingen einen unschätzbar Dienst, indem sie das Spiel in die erzieherische Arbeit einbeziehen, und sie erleichtern sich zugleich die Aufgabe, wenn sie sich bei passender Gelegenheit von der unbeschwerlichen Seite zeigen.

Aus dem Inhalt: Ballspiele, Brett- und Würfelspiele, Im Freien, Geschicklichkeitsspiele, Kartenspiele, Rat- und Suchspiele, Schreib- und Zeichenspiele.

Mit dieser Neuerscheinung hat der Blaukreuz-Verlag sein reiches Sortiment über Spielen und Basteln glücklich ergänzt. SH

Deutsches Jugendinstitut München: *Dokumentation zur Jugendförderung und Jugendarbeit*. Die zweite Nummer des Literaturberichtes ist erschienen. Die vorliegende Ausgabe der Bibliothek des Jugendinstituts, 8 München 23, Leopoldstr. 5, enthält ein Nachschlageregister. i

Fachschriften aus dem Antonius-Verlag, Solothurn

Reihe: Arbeiten zur Psychologie, Pädagogik und Heilpädagogik

- Band 5 Kramer Josefine, Intelligenztest
Textband Fr. 29.—
Band 7 Strebler Gertrud, Schulreifetest
Textband Fr. 29.—

Reihe: Formen und Führen, Schriften zur Psychologie, Pädagogik, Heilpädagogik und Sozialarbeit

- Heft 7 Inglin Josy, Die heilpädagogische Anamnese in der Kinder- und Jugendfürsorge Fr. 7.50
Heft 14 Kunz Leo, Das Internatsproblem in der Praxis Fr. 9.—
Heft 18 Rüttimann Rita, Invalidensport in der Schweiz Fr. 7.50
Heft 20 Condrau Gion, Einführung in die Psychotherapie Fr. 9.50

Lilly Kemmler: *Die Anamnese in der Erziehungsberatung*. Verlag Hans Huber, Bern. 130 S. Fr. 19.80.

Die Autorin hat mit ihrer Veröffentlichung für die Praxis der Anamneseerhebung und die Auswertung für Psychologen, Sozialarbeiter, Aerzte und Pädagogen einen wichtigen Beitrag für die in Zusammenhang stehenden wissenschaftlichen Fragen beigesteuert.

Ausgezeichnet ist der Anhang über die Gutachtenabfassung.

Den Hauptteil bildet ein ausführliches Anamneseschema. Die Probleme der Erhebung mit Hilfe dieses Anamneseschemas werden ausführlich erörtert. Das Buch eignet sich nicht nur für Fachleute, sondern für alle, die mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Erziehung zu tun haben. Es fördert die Erkenntnis der Umweltzusammenhänge und die Erhellung der Probleme und Entwicklung der Kinder If

Heinz Zindel: *Probleme der schulischen Bildung und Erziehung des Geistesschwachen*. 153 S. Fr. 14.80. Verlag Hans Huber, Bern.

Die vorliegende Arbeit gibt dem jungen Lehrer wie dem erfahrenen Praktiker Auskunft in den verschiedenen pädagogischen und methodischen Problemen und Nöten, die sich im Unterricht mit geistesschwachen Kindern ergeben.

Die Lektüre des Buches kann vor allem auch Lekrkräften empfohlen werden, die geistesschwache Schüler, aus Mangel an Schulräumen, mit normalen Kindern unterrichten müssen.

Ohne besondere Hilfe kann diesen Kindern keine entsprechende Förderung zuteil werden. 1

G. Bittner und W. Rehm: *Psychoanalyse und Erziehung*. 295 S. Fr./DM 19.50. Verlag Hans Huber, Bern.

Die beiden Herausgeber wählten die wichtigsten Aufsätze aus der «Zeitschrift für psychoanalytische Pädagogik», die in den Jahren 1926 bis 1937 unter Mitarbeit vieler namhafter Psychoanalytiker (u. a. Aichhorn, Freud, Müller-Braunschweig, Hoffer) von Ernst Schneider und Heinrich Meng veröffentlicht wurde.

Neben grundlegenden Themen der psychoanalytischen Pädagogik werden in den einzelnen Arbeiten praktische Erziehungsfragen (Erziehungspersönlichkeit, Geschlechtserziehung, Strafe) sowie Probleme der psychoanalytischen Erziehungshilfe und der Kinderanalyse behandelt. m. g.

Leonhard von Matt / Hans Kühner: *Die Cäsaren*. 200 S. mit 251 Münzbildnissen aller römischen Herrscher von Julius Cäsar bis Romulus Augustulus, Biographien, Zeit- und Stammtafeln der römischen Kaiser, chronologischem und alphabethischem Namensverzeichnis. Fr. 28.—. NZN Buchverlag, Zürich.

Erstmals in dieser Qualität Bildnisse sämtlicher römischer Kaiser und Cäsaren, 44 v. Chr. bis 476 n. Chr. Die Porträts sind ohne Ausnahme aus zeitgenössischen Münzen und immer vom Original selber genommen. Die schönsten Stücke bedeutsamster Sammlungen standen dem Bildautor zur Verfügung. Die stark vergrößerten Münzbildnisse bilden in ihrer unbestechlichen Realistik wertvollste Dokumente zum Verständnis der römischen Geschichte. Darüber hinaus wird dem Leser in diesem Buch die Stilentwicklung der so berühmten römischen Porträtkunst während fünf Jahrhunderten vorgeführt.

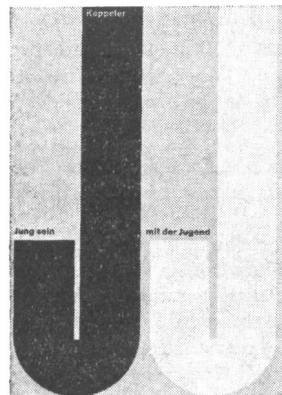
Neben 207 Bildnissen zeigt das Buch 48 der interessantesten Münzrückseiten mit Darstellungen aus der römischen Geschichte. ko

Wir alle basteln. 80 Seiten. Ex-Libris-Verlag, Zürich.

Wahrlich ein Blumenstrauß von Ideen, wie es im Vorwort heißt. Sowohl Kinder wie auch Erwachsene finden viele Anregungen zum Basteln. f

Dorn-Floßmann: *Mittlere Reife – Englisch mit Uebersetzungen*. 96 S., DM 6.80. Manz-Verlag, München.

Eine gute Aufgaben- und Stoffsammlung für die Hand des Lehrers, aber auch für Eltern und Schüler, die für Abschlußexamens geeignete Prüfungsstoffe zur Nach- oder Selbstkontrolle suchen. f



Ratgeber für Eltern und Erzieher

Ernst Kappeler

Jung sein mit der Jugend

208 Seiten. Leinenband Fr. 13.80

Dies ist ein Erziehungsbuch, das dazu beitragen will, daß sich Eltern und Jugendliche, Lehrer und Schüler vorurteilsfrei, im ernstlichen Bemühen um gegenseitiges Verständnis begegnen. Der bekannte Schriftsteller und Pädagoge spricht aus seiner reichen Erfahrung und läßt seine große Liebe zur Jugend erkennen.

Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn

Theo Marthaler: *Wörter und Begriffe*. Sprach- und Denkübungen für das 6. bis 10. Schuljahr und für den Selbstunterricht. Schülerheft: 117 S., brosch. Fr. 3.80; Lehrerheft: 108 S., brosch. Fr. 7.60. Verlag des Schweiz. Lehrervereins, Zürich.

Die Broschüre enthält 128 Einheiten mit 2409 Aufgaben. Wo eine Klassenserie vorhanden ist, hat der Lehrer stets kurzweilige, lehrreiche Deutschstunden bereit. Alle Aufgaben können einzeln, in Gruppe oder klassenweise behandelt werden, mündlich als stille Beschäftigung oder als Prüfung. Sehr empfohlen!

mg

Hans Rhyn: *Mathematische Gedichte*. Francke Verlag, Bern. 45 S., Fr. 6.—.

Der Verfasser hat die verschiedenen mathematischen Probleme in Verse gefaßt. Es war ein gutes Unternehmen. In der Hand des Lehrers dürfte der Unterricht mit dem einen oder anderen Gedicht die Lektion auflockern und interessant gestalten.

f

Alfred Raab: *Wie lernt man Englisch?* 64 S., kart. DM 4.80. Manz-Verlag, München.

Dieser Leitfaden für Schüler Höherer und Mittlerer (Real) Schulen und für Schülereltern berücksichtigt alle Probleme des Wortschatzes, der Grammatik, der Hilfsmittel usw. Besonders in den Kapiteln «Hausaufgaben» – «Prüfungen» – «Nachhilfe» werden sowohl dem Schüler als auch dem Elternhaus wertvolle Ratschläge vermittelt.

p

Dr J.-D. Favre: *Constant et Variations de l'alcoolémie et des symptômes provoqués par l'ingestion de boissons alcooliques chez l'être humain*. 56 pages. Prix de vente Fr. 6.—. Maison d'édition: Payot, Lausanne.

Plus que jamais, le problème de l'alcoolémie est à l'ordre du jour. – Le travail du Dr Favre constitue un apport scientifique de valeur, qui en fait un auxiliaire des plus utiles par tout praticien – médecin ou juriste – mais aussi pédagogique qui doit orienter la jeunesse sur les conséquences de l'alcoolisme. e.

A black and white photograph of a young girl with short hair, wearing a light-colored dress, sitting at a table and painting with her fingers. She is looking down at her work. The background shows more of the painting process with paint splatters on the wall.

**Fips
Finger
Paints**

mehr als nur Spielzeug –

ein Spielmaterial, mit dem Kinder — unmittelbar und ohne hemmende Werkzeuge — sich mit der Umwelt auseinandersetzen können, darstellen was sie bewegt und beschäftigt. Fingerfarben fördern und entwickeln die Beobachtungsgabe.

Fabrikant:
Heinrich Wagner & Co., 8048 Zürich
Vertretung:
Bundesrepublik Deutschland
Günther Höckner
Königstrasse 4, - Hindenburgbau
7 Stuttgart N

Oberstudienrat
Hermann S. Kaufmann,
Pädag. Hochschule Nürnberg:

«Der Wert des Verfahrens „mit den Fingern zu malen“ ist schon seit geraumer Zeit bei Fachleuten bekannt – aber viel zu wenig dort in der Öffentlichkeit, wo Eltern und nicht fachlich geschulte Erzieher die Phantasie der Kinder mit bildnerischen Mitteln zu wecken bestrebt sind und vor allem dabei nach Wegen suchen, auch dem „schwierigen Kind“ zu helfen.

Darüber hinaus kann man es nur begrüßen, daß in einer Zeit, wo immer kompliziertere Werkzeuge für den technischen Vollzug benötigt werden, wenigstens im Kind das Bewußtsein von der menschlichen Hand als einem wahrlich vollkommenen Werkzeug geweckt wird.

Ich bin von dem kunstpädagogischen Wert dieser Fingerfarben außerordentlich überzeugt und werde die Fingerfarben-Technik unbedingt in unser Lehrprogramm aufnehmen.»

Falls Sie mehr über das Fingermalen wissen möchten, verlangen Sie die Dokumentation beim Fabrikanten

**Heinrich
Wagner |co**
8084 Zürich



die neue -elna

die ideale Nähmaschine für den Unterricht

erleichtert die Arbeit der Lehrkräfte, dank ihrer grossen Einfachheit.
Nähübungsblätter werden gratis zur Verfügung gestellt...

begeistert die Schülerinnen. Fügsam, selbst für ungeübte Hände. Weniger Einstellungen, weniger Bedienungshebel.

Die neue **elna**, erhältlich in vier robusten Modellen für jeden Ausbildungsgrad. Bedeutende Einsparungen im Ankauf, dank der vorteilhaften Sonderbedingungen für Schulen. Kein Kopfzerbrechen wegen dem Unterhalt: Jährlich zwei Gratis-Revisionsen durch die Fabrik.

GUTSCHEIN

- für den ausführlichen Prospekt der neuen elna-Modelle.
 Gratis-Nähübungsblätter, zur Auswahl. QSER

NAME :

ADRESSE :

Bitte auf Postkarte kleben und einsenden an Tavaro Vertretung AG - 1211, Genf 13